

# Talk with me

Volunteer language mentors  
for refugees



## Handbuch für eine Multiplikatorenveranstaltung



# Konzept der Multiplikatorenveranstaltung

## Ziel der Veranstaltung

Das Ziel der Veranstaltung für Multiplikatoren sollte klar formuliert werden. Die folgenden Punkte gehören dazu:

- Macht klar, warum es einen Bedarf für ein derartiges Projekt gibt.
- Das Ziel der Veranstaltung ist es, andere Organisationen und Freiwillige zu motivieren, das „Talk with me“ Projekt ebenfalls umzusetzen.

## Zielgruppe der Veranstaltung

Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Stadt- und Gemeindeverwaltungen, öffentliche Einrichtungen, Sponsoren, informelle Gruppen und Zusammenschlüsse, Freiwillige, Medienvertreter, Vertreter von (nationalen) Agenturen oder anderen Organisationen, die mit Geflüchteten zu tun haben. Eine gute Zahl an Teilnehmern wäre ungefähr 20.

## Hauptaussage

Das Projekt ist einfach umsetzbar und effektiv!

## Ablaufplan für die Veranstaltung

### Dauer:

Circa 2-2,5 Stunden

### Inhalt:

- 1) Kurze Zusammenfassung der Entstehung des „Talk with me“ Projektes, der Idee hinter dem Projekt und der Projektpartner. Am besten präsentiert ihr diese Informationen anschaulich, zum Beispiel mit Bildern (ca. 10-15 Stück) und buntem Papier in verschiedenen Formen. Dieser Teil sollte circa 10 Minuten dauern.
- 2) Vorstellung der verschiedenen Produkte, die im Rahmen des Projekts entstanden sind. Die Idee ist, dass die Teilnehmer die Produkte nicht nur anschauen, sondern auch selbst durchblättern und – im Falle der Toolbox – ausprobieren. Verwendet hierbei Spiele, Aufgaben, Diskussionsrunden...

## Vorstellung der nationalen Untersuchungen zur Flüchtlingssituation

Weist darauf hin, dass die Anzahl der ankommenden Geflüchteten je nach Ort und Zeitpunkt variiert. Bezieht euch dabei auf aktuelle Statistiken und Nachrichten. Die Hauptaussage soll sein, dass das „Talk with me“ Projekt in allen drei Ländern erfolgreich war, trotz der unterschiedlichen Situationen vor Ort.

## **Vorstellung des Trainingsplans für Sprachpaten**

Sucht eine passende und interessante Aufgabe aus dem Trainingsplan heraus, die die Teilnehmer ausprobieren sollen. Erklärt anschließend, was der Trainingsplan sonst noch beinhaltet und warum ihr genau diese Aufgaben und Methoden gewählt habt.

### **Beispiel:** Die „Ein Schritt vorwärts“-Übung

Alle Teilnehmer stehen in einer Linie und schließen die Augen. Stellt ihnen Fragen oder macht Aussagen, die mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden können. Alle, die mit „ja“ antworten würden, machen einen Schritt nach vorne. Mögliche Fragen/Aussagen sind zum Beispiel: „Ich mag Mathematik“, „Ich habe schon einmal im Ausland gearbeitet oder gelebt“, „Ich habe ein Haustier“...

Am Ende der Übung öffnen die Teilnehmer die Augen und sehen, dass sie alle an verschiedenen Positionen im Raum stehen. Die Schlussfolgerung ist daher: Wir sind alle unterschiedlich, haben verschiedene Erfahrungen und Interessen. Die Übung ist auch sehr gut geeignet, um Bewusstsein für die Situation der Geflüchteten zu schaffen. Seid euch aber bewusst, dass manche Flüchtlinge vielleicht nicht über ihre persönliche Situation reden möchten und fragt sie vorher, ob sie damit einverstanden sind, wenn ihr Fragen dazu stellt.

## **Vorstellung des Projekthandbuchs**

Das Handbuch erklärt die sieben Schritte, die nötig sind, um das Projekt zu planen und umzusetzen. Ihr könnt diese sieben Schritte erklären, indem der Moderator bei jedem Kapitel einen tatsächlichen Schritt im Raum nach vorne geht. Eure Erklärungen sollten kurz und prägnant sein.

## **Vorstellung der Handbücher für eine Informationsveranstaltung für junge Geflüchtete und für ein interkulturelles Training mit jungen Geflüchteten**

Fragt die Teilnehmer, ob sie Erfahrungen mit Missverständnissen zwischen Geflüchteten und Einheimischen haben. Wenn ja, lasst sie davon erzählen. Mögliche Quellen für Missverständnisse sind nicht nur die Sprache, sondern zum Beispiel auch Gesten. Das Ziel der Handbücher und des „Talk with me“ Projektes im Allgemeinen ist es, solche Missverständnisse zwischen Geflüchteten und Freiwilligen/Einheimischen zu vermeiden.

## **Vorstellung der Toolbox**

Teilt die Teilnehmer in Kleingruppen ein und gebt jeder Gruppe einen eigenen Tisch. Auf jedem Tisch befinden sich verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Werbebroschüren von Supermärkten, Stadtpläne und Fahrpläne etc. Jede Gruppe hat die Aufgabe, mit den vorhandenen Materialien innerhalb von 10 Minuten eine einstündige Sprachpatenstunde zu planen. Zeigt den Teilnehmern im Anschluss an die Übung dann die Toolbox. Erklärt, wie sie den freiwilligen Sprachpaten helfen kann, die Treffen mit den Geflüchteten vorzubereiten. Macht deutlich, dass andere Organisationen entweder ihr eigenes Material entwickeln können oder das aus der Toolbox verwenden können.

## **Beteiligung von Freiwilligen und Geflüchteten**

Ideal wäre es, wenn ein paar Freiwillige und Geflüchtete an der Veranstaltung teilnehmen und über ihre Erfahrungen mit dem Projekt berichten. Hier empfiehlt es sich, eine informelle Diskussionsrunde zu führen: erst erzählen die Freiwilligen und Geflüchteten, danach können die Teilnehmer Fragen stellen.

## **Offene Fragerunde**

Gebt den Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anmerkungen zum Projekt zu machen.

## **Evaluation**

Fordert die Teilnehmer am Ende auf, mit einem Wort zu beschreiben, was sie über die Veranstaltung denken. Diese Wörter könnt ihr dann auf einer Flipchart notieren. Anschließend bittet ihr die Teilnehmer, ein Evaluationsformular auszufüllen (siehe unten).

## **Benötigte Ressourcen**

Ein geeigneter Raum mit genügend Platz, Stühle, Tische, die gedruckten Projekthandbücher und die Toolbox, entsprechende Materialien für die verschiedenen Stationsaufgaben, Schreibmaterial, einen oder zwei Moderatoren, eine Kamera, um Fotos von der Veranstaltung zu machen, Snacks und Getränke.

## **HINWEIS:**

Zusätzlich zu den Projekthandbüchern braucht ihr: Einen Ablaufplan für die Veranstaltung, eine Teilnehmerliste und einen Evaluationsbogen. Diese haben wir angefügt.



## FRAGEBOGEN

*Wir möchten den Inhalt und die Wirksamkeit unserer Multiplikatorenveranstaltung in.....(Stadt, Datum) gerne besser bewerten können. Wir würden uns daher freuen, wenn sie diesen Fragebogen für uns ausfüllen könnten.*

### 1) Durch wen oder was haben Sie/hast du von dieser Veranstaltung erfahren?

- Ein Freiwilligenzentrum, das ich besucht habe
- Freunde/Familienmitglieder
- Aktive Freiwillige
- Eine Webseite zum Thema freiwilliges Engagement
- Facebook
- Nationale oder kommunale Behörden
- Zeitungen/Zeitschriften
- Fernsehen
- Radio
- Flyer oder anders Werbematerial der Organisation
- Persönliche Einladung
- Anderes, bitte beschreiben.....

### 2) Wie würden Sie/würdest du die Organisation dieser Veranstaltung bewerten?

- schlecht
- in Ordnung
- gut
- sehr gut

### 3) Hat diese Veranstaltung dazu beigetragen, Ihnen/dir bewusst zu machen, wie wichtig die Integration von Geflüchteten in ihren Aufnahmeländern ist?

- ja, sehr
- ja
- ein bisschen/ich war mir dessen bereits bewusst
- eher weniger
- nein

### 4) Wie bewerten Sie/bewertest du die Nützlichkeit und Relevanz der Materialien, die für das Projektes entwickelt wurden?

- sehr gut
- insgesamt gut
- gemischt, einige sind nützlich, andere weniger
- nicht besonders gut
- gar nicht gut



## FRAGEBOGEN

5) Würden Sie/würdest du die vorgestellten Handbücher in zukünftigen Projekten verwenden?

- ja
- vielleicht/ ich weiß noch nicht genau
- nein

6) Haben Sie/hast du weitere Vorschläge dazu, wie man freiwilliges Engagement im Bereich der Sprachförderung weiter fördern könnte und wie Freiwillige gewonnen werden können?

.....

.....

.....

.....

Sind Sie/Bist du:

- Ein/e Freiwillige/r
- Mitglied einer NGO oder einer öffentlichen Einrichtung, die direkt oder indirekt mit Flüchtlingen zu tun hat?
- Interessiert daran, sich freiwillig zu engagieren?
- Andere, bitte beschreiben:.....

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!



Dieses Handbuch wurde erarbeitet im Rahmen des ERASMUS+ Projektes “Talk with me” (2015-3-DE04-KA205-013137) von den Projektpartnern Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V. (Deutschland), Tulip Foundation (Bulgarien) und Centrul de Voluntariat Cluj-Napoca (Rumänien).

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die Bilder, die in diesem Handbuch verwendet wurden, sind private Fotos von Perdita Wingerter oder stammen von <https://pixabay.com/>.

Die Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung dieses Handbuches ist nur erlaubt, wenn einer der Projektpartner die schriftliche Erlaubnis hierfür erteilt hat.

© Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V. (Deutschland), Tulip Foundation (Bulgarien), Centrul de Voluntariat Cluj-Napoca (Rumänien), 2018

# Präsentation des Projektes „Talk with me“ (2015-3-DE04-KA205-013137)

Datum: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

## Talk with me

Volunteer language mentors  
for refugees



Name, Vorname	Adresse	Telefon	E-Mail	Unterschrift

